



## Kinderliturgienewsletter

### 30. Jänner 2022: 4. Sonntag im Jahreskreis C

Weiter geht es heute im Evangelium dort, wo wir letzte Woche stehengeblieben sind. Jesus befindet sich noch immer in der Synagoge von Nazaret und predigt. Er hat das Prophetenwort ausgelegt: Jetzt erfüllt es sich, in ihm selbst. Denn er kommt von Gott.

Man kennt ihn, den Sohn des Zimmermanns Josef. Er ist kein Gelehrter, umso mehr staunt man über seine Worte. Jesus meint zu wissen, was hinter dem Staunen der Menschen steht, die ihn so gut kennen, und spricht es frei heraus an: Kann es sein, dass ihr das nicht glaubt? Traut ihr einem Zimmermann nicht zu, Prophet zu sein?

Es scheint das Schicksal eines Propheten zu sein, in seiner Heimat abgelehnt zu werden (ähnlich wie schon bei Elijah und Elischa geschehen).

Was sagen wir dazu? Wer ist dieser Jesus für uns?



#### Liedvorschlag

**Jesus kam für dich**, Feiert Jesus! Kids, Nr. 167

Text und Musik: Hella Heizmann

Ein einfaches Lied, das man auch mit Bewegungen singen kann. Da die zweite Strophe eher für die Osterzeit oder den allgemeinen Jahreskreis passt, würde ich an diesem Sonntag nur bei der ersten Strophe bleiben. Bei den zwei letzten etwas hohen Tönen am Ende der Strophe, könnte man bei den Tönen c2 und d2 auf eine Unterstimme ausweichen – eventuell auf a1 und g1.

Hier der Link zur Aufnahme: <https://www.youtube.com/watch?v=8LjTXOd26Qs>



#### Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt:

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: <https://wien.jungschar.at/modelle/messmodelle/>

Kindergottesdienstvorschlag zur Lesung (Jeremia): [https://www.kinderpastoral.de/fileadmin/5\\_lp/as42\\_lp\\_Kinderpastoral/Kindergottesdienst/4\\_Sonntag\\_C\\_2021-die\\_Berufung\\_des\\_Jeremia.pdf](https://www.kinderpastoral.de/fileadmin/5_lp/as42_lp_Kinderpastoral/Kindergottesdienst/4_Sonntag_C_2021-die_Berufung_des_Jeremia.pdf)



30. Jänner 2022: **4. Sonntag im Jahreskreis C**

Lukas 4,21-30

**Die Nachbarn von Jesus wollen Jesus von einem Berg stürzen.**

### **Vor-Wort:**

Einmal war Jesus in Nazaret.  
Nazaret war die Heimat-Stadt von Jesus.

Heimat-Stadt bedeutet:

Die Eltern von Jesus wohnen in der Heimat-Stadt.

Die Nachbarn von Jesus wohnen in der Heimat-Stadt.

Die Nachbarn kennen Jesus, als er ein kleiner Junge war.

Jetzt war Jesus erwachsen.

Jesus erzählte überall von Gott.

Jesus erzählte auch in der Heimat-Stadt von Gott.

Die Nachbarn staunten.

Die Nachbarn sagten:

Früher war Jesus doch nur ein kleiner Junge!  
Jesus hat doch immer bei seinem Papa geholfen!  
Jesus ist nichts Besonderes!  
Wieso kann Jesus so gut von Gott erzählen?  
Wieso sagt Jesus:  
Ich komme von Gott!  
Jesus kommt doch aus unserer Nachbarschaft.  
Ob Jesus spinnt?  
Jesus soll bei uns zuerst die Kranken gesund machen.  
Genauso wie in den anderen Städten.  
Wenn das klappt, glauben wir vielleicht etwas von Jesus.

Jesus sagte zu den Nachbarn:

Hört gut zu.  
Ich sage euch etwas Wichtiges:

Manchmal sucht Gott einen Menschen



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 4. Sonntag im Jahreskreis C / Lk 4, 21 - 30

aus.

Gott spricht mit diesem Menschen in seinem Herzen.

Dieser Mensch soll den anderen Leuten weiter erzählen,  
was Gott im Herzen gesagt hat.

Viele Leute freuen sich darüber.

Die Leute hören gerne, was Gott gesagt hat.

Die Leute tun, was Gott gesagt hat.

Viele kranke Leute werden gesund,  
wenn sie auf Gott hören.

Nur die Nachbarn von dem Menschen ärgern sich.

Die Nachbarn sagen:

Warum hat Gott dich ausgesucht?

Du bist doch bloß ein ganz normaler Mensch?

Wir wollen nichts von dir hören.

Jesus sagte:

Jetzt ist es auch so.

Ihr denkt, ich bin nichts Besonderes.

Aber ich komme von Gott.

Und ich erzähle euch von Gott.

Aber ihr wollt nicht auf mich hören.

Die Nachbarn wurden wütend.

Die Nachbarn wollten Jesus von einem Berg herunter stürzen.

Aber Jesus ging ganz ruhig weg.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-c-4-sonntag-im-jahreskreis>



### Gedanken und Ideen zur Gestaltung:

*Oft meinen wir, bestimmte Menschen gut zu kennen. Einige kennen wir schon lange und haben uns deshalb schon ein Bild gemacht. Andere kennen wir vielleicht nicht so gut, trotzdem glauben wir zu wissen, wie sie so sind.*

*Die Bilder, die wir im Kopf haben, bilden nicht immer die Wirklichkeit ab. Lassen wir uns auch manchmal überzeugen von neuen Eindrücken und Erfahrungen?*

*Den Menschen ist es mit Jesus zu Beginn seines Weges ähnlich ergangen. Sie wollten nicht glauben, dass Jesus, den sie als Sohn des Zimmermanns kannten und der bisher wenig aufgefallen war, plötzlich die Worte Gottes erklärt und behauptet, Gott habe ihn ausgesucht. Vielleicht war er plötzlich etwas Besseres? Die Menschen wurden so wütend, dass sie Jesus am liebsten vertreiben wollten, ja sogar umbringen.*

*Jesus ließ sich von dem Zorn, der ihm entgegenschlug, nicht beeindrucken (eigentlich hat er ihn ja selber provoziert) und ging einfach weg. Er wusste: Hier kann er nichts bewirken, die Menschen wollen ihm nicht zuhören, wollen sich nicht ändern.*

#### Paarübung:

*Die Kinder gehen zu zweit zusammen und bekommen die Aufgabe, gute Eigenschaften des anderen zu erraten durch Ja-Nein-Fragen.*

*Danach Austausch: Wusstest du die Antwort schon vorher oder bist du überrascht worden?*

*Muss ich manchmal beweisen, dass ich etwas kann, weil es mir nicht zugetraut wird?*

Vgl. <https://wien.jungschar.at/index.php?id=1189&modellid=950>

#### Jesus-Bild:

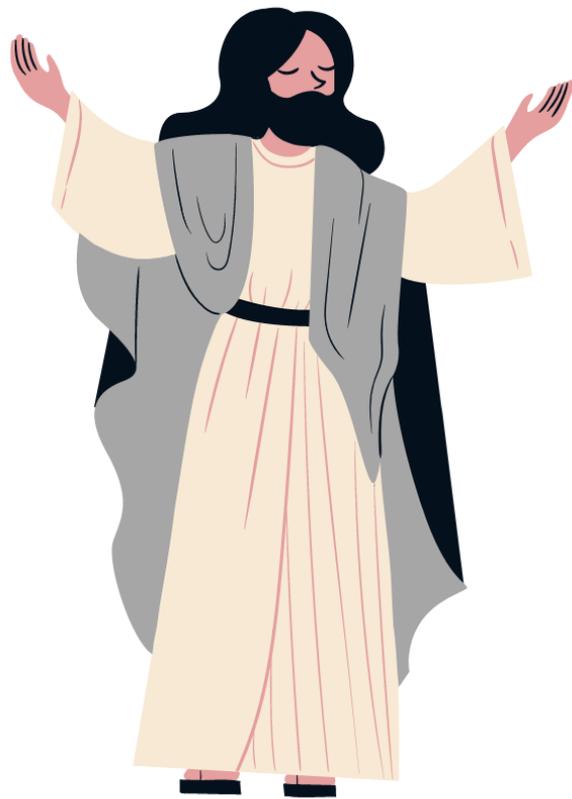
*Wer ist dieser Jesus?*

*Gemeinsam werden alle Begriffe gesammelt, die den Kindern zu Jesus einfallen. Sie können auf ein Plakat aufgeschrieben werden, auf dem eine große Jesus-Figur gemalt ist. So wird eine Art Steckbrief verfasst. (Eine Vorlage findest du auf der nächsten Seite.)*

#### Fürbitten:

*Murmelgruppen bilden sich im Kirchenraum mit der Aufgabe, Personen oder Personengruppen zu finden, denen eher wenig zugetraut wird, die von anderen oft verlacht oder geringgeschätzt werden. Fällt der Kleingruppe etwas dazu ein, soll sie eine Bitte formulieren, in der zum Ausdruck kommt, was wir diesen Menschen wünschen und bei welchen Bemühungen wir Gott um seine Hilfe bitten wollen. Von jeder Gruppe, die ihre Bitte vortragen will, kommt dann eine\*r nach vorne und sagt, mit welcher Bitte sie sich an Gott wenden.*

Vgl. <https://wien.jungschar.at/index.php?id=1189&modellid=950>



Jesus

Vorausblickend auf das Fest „Darstellung des Herrn“ am 2. Februar:

40 Tage nach Weihnachten (*40 ist die symbolische Zahl der Vollendung*) feiert die Kirche das Fest der Darstellung des Herrn – früher auch Mariä Lichtmess genannt. Der Weihnachtsfestkreis ist abgeschlossen, aber das Fest greift noch einmal das weihnachtliche Geheimnis auf: Mit Jesus ist es Licht geworden.

Es werden Kerzen gesegnet und in einer kleinen Lichtfeier wird Jesus Christus als das Licht der Welt begrüßt; das Licht, das allen Menschen leuchtet.

Alle Menschen sehnen sich nach dem Licht, genießen die aufgehende Sonne, Kerzenschein in der dunklen Jahreszeit. Besonders, wenn es im Leben viel Dunkles gibt, wie Trauer, Leid, Armut, Krankheit, Krieg, sehnen sich die Menschen nach Licht, nach einem, der Licht bringt.

Jesus ist unser Lichtbringer, wir rufen zu ihm:

Jesus Christus, du bist das Licht der Welt. Herr, erbarme dich unser.

Jesus Christus, du leuchtest auch, wenn es um uns finster ist. Christus, erbarme dich unser.

Jesus Christus, lass uns dein Licht in die Welt hinaustragen. Herr, erbarme dich unser.

Vgl. Liturgiebörsen Feldkirch <https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/themen/liturgie/liturgieboerse>

Gebet zur Kerzensegnung:

Gott, von dir kommt das Licht.

Du willst unser Leben hell und froh machen.

Du willst durch uns leuchten und durch uns Licht für andere sein.

Wir bitten dich:

Segne diese Kerzen.

So wie ihr Licht leuchtet und alle Dunkelheit hell macht,

so machst du unsere Herzen und unser Leben hell.

Diese Kerzen sollen für uns ein Zeichen deiner und unserer Liebe sein.

Lass uns zu denen gehören, die dich einmal in deinem Licht für immer sehen dürfen. Amen.

Nach: KinderGottesdienstGemeinde (KGG). Hilfen für den Kinder- und Familiengottesdienst. Hrsg.: Kath. Jungschar/ Kinderpastoral Linz, Nr. 23/1998.

*Weitere Gottesdienstvorschläge für „Darstellung des Herrn“ finden sich unter:* [https://www.kinderpastoral.de/fileadmin/5\\_lp/as42\\_lp\\_Kinderpastoral/Kindergottesdienst/Weihnachtszeit/2020-Darstellung\\_des\\_Herrn.pdf](https://www.kinderpastoral.de/fileadmin/5_lp/as42_lp_Kinderpastoral/Kindergottesdienst/Weihnachtszeit/2020-Darstellung_des_Herrn.pdf) und

[https://www.kindergottesdienst-katholisch.de/fileadmin/smb/Redaktion/Dateien/Dokumente/KiGo\\_Darstellung.pdf](https://www.kindergottesdienst-katholisch.de/fileadmin/smb/Redaktion/Dateien/Dokumente/KiGo_Darstellung.pdf)